



Hurra! Auf dem Außengelände der Kita St. Willehad konnte erstmals gespielt werden. Das nutzten Anton (links) und Kasey-Jay bei der Einweihungsfeier aus. Ihre Mütter Antonia Reim und Claudia Abraham gucken, was ihre Kleinen mit Häcksel, Eimer und Flaschenzug so anstellen. Foto: ...

# Klettergerüst reizt zum Spiel

Einweihung der katholischen Kindertagesstätte St. Willehad – Kinder können nun draußen toben

VON YVONNE GOTTHARDT

LEHE. Strahlende Sonne, Sand und neues Spielgerät – ein Kindertraum: „Ab auf das Klettergerüst“ hieß es daher für Anton und Kasey-Jay bei der Einweihungsfeier des Kindergartens St. Willehad. Zwar waren die Steppkes schon Anfang Mai in ihr neues Domizil eingezogen, doch der Außenbereich der für rund 1,7 Millionen Euro neu errichteten Kindertagesstätte ist erst seit dem vergangenen Wochenende bespielbar.

Mutter Claudia Abraham, die mit ihrem Jungen zur Feier gekommen war, zeigte sich begeistert von den Räumlichkeiten und dem neuen Aussengelände. „Die Kinder sind viel entspannter und ruhiger“, hat sie bemerkt. „Gelöser“, beurteilte Mutter Antonia Reim das Verhalten der Kinder.

Die Freude über das Außengelände war auch bei Kita-Leiterin Christa Thomann riesig. „Seit der Gasexplosion in der Nachbarschaft konnten wir das Gelände der alten Kita nicht mehr nutzen“, sagte sie über die Katastrophe in einem nahen Wohngebäude am Pflingstwochenende.

In der Kita gibt es Platz für 78 Kinder sowie 18 Krippenplätze. „Damit haben wir rund 20 Prozent zusammen“, sagt Sozialdezernent Klaus Rosche (SPD), der bei der Einweihung dabei war. 15 Prozent an Plätzen fehlten noch, um im

nächsten Jahr die gesetzlich vorgeschriebenen Krippenplätze für 35 Prozent der unter Dreijährigen anbieten zu können. In der Kita St. Willehad sollen auch Kinder mit Behinderungen betreut werden.

## Arbeitserleichterungen

Dafür haben sich die Kita-Mitarbeiter und Planer zeitig Arbeitserleichterungen überlegt. „Es gibt Leisten an den Decken, an denen Hilfsmittel befestigt werden können“, sagt Thomann über die Ausrüstung der Therapieräume. Außerdem gebe es beispielsweise eine höhenverstellbare Wickelkommode. 1,6 Millionen Euro für den Neubau kam von der Stadt Bremerhaven und aus Bundesmitteln. 95000 Euro schoss das katholische Bonifaziuswerk zu.



Dechant Andreas Pape segnet den Gruppenraum der unter 3-jährigen Kita-Kinder.